

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 263.

Donnerstag den 17. November 1892.

(5119) 3—2

Z. 13.751.

Kundmachung.

Vom Beginne des ersten Semesters des Schuljahres 1892/93 angefangen kommen nachfolgende Studentenstiftungen zur Besetzung, resp. Wiederbesetzung.

- 1.) Der zweite Platz der auf das Gymnasium beschränkten Johann Dimich'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr., auf welche
 - a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft,
 - b) Studierende aus dem Dorfe Podgier,
 - c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

- 2.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Thomas Erlach'schen Studentenstiftung jährlicher 157 fl. 50 kr.

Anspruch auf diese Stiftung haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, und zwar haben die näheren Verwandten und caeteris paribus die bedürftigeren den Vorzug.

- 3.) Die auf die Mittelschulen in Krain beschränkte Michael Gregorich'sche Studentenstiftung jährlicher 148 fl. 28 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stiffters und in Ermanglung solcher arme Studierende aus dem Gerichtsbezirke Landstraß in Unterkrain. Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 4.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Jakob Gruden'sche Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 88 kr.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) zunächst arme Schüler und Studierende aus des Stiffters nächster Verwandtschaft mit dem Familiennamen «Gruden»;
- b) in Ermanglung solcher andere Verwandte, welche in einer Stadt die Volks-, Mittel- oder Hochschule besuchen und von guter Gefittung sind.

Das Präsentationsrecht steht dermal dem jeweiligen Pfarrer in Großschloß zu.

- 5.) Der zweite, vierte, neunte und zehnte Platz der Martin Horstchevar'schen Studentenstiftung je jährlicher 91 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben, so lange an der Bürgerschule in Gurkfeld die deutsche Unterrichtssprache besteht, nur Schüler dieser Anstalt, und es haben hiebei jene Kinder aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen, den Vorzug vor andern.

Das Präsentationsrecht steht der Witwe des Stiffters, Frau Josephine Horstchevar, zu.

- 6.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Xaver Zellousser'sche Studentenstiftung jährlicher 64 fl., zu deren Genuße Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermanglung solcher andere arme und brave Studierende aus Laibach oder Rudolfsort berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 7.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelitz'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft, insbesondere mit dem Zunamen «Kastelitz»;
- b) Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Ältesten aus der Familie Kastelitz zu.

- 8.) Der erste und der zweite Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten Barbara Razianer'schen Studentenstiftung je jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme, musikhundige Studierende, welche in der Kirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken in der Lage sind.

- 9.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodella'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche Studierende Verwandte des Stiffters, aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple Anspruch haben.

- 10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Sebastian Rolail'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl., auf welche Verwandte des Stiffters, insbesondere jene, welche den Namen Rolail führen, den Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht gemeinschaftlich den Pfarrern von Predafel und Höllein zu.

- 11.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Blasius Kortich'schen Studentenstiftung jährlicher 40 fl., zu deren Genuße Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in Ermanglung solcher, Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Wippach berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer von Schwarzenberg zu.

- 12.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte Simon Rosmač'sche Studentenstiftung jährlicher 85 fl., zu deren Genuße die Descendenten der Brüder des Stiffters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Rosmač berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

- 13.) Der erste und der zweite Platz der auf die Hochschule beschränkten Franz Kotnik'schen Studentenstiftung je jährlicher 380 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme Hochschüler slovenischer Muttersprache und slovenischer Nationalität, welche in der Gemeinde Oberlaibach geboren sind und in deren Ermanglung Hochschüler slovenischer oder überhaupt slavischer Nationalität. Hiebei haben den Vorzug:

- a) Blutsverwandte des Stiffters,
 - b) Hörer einer technischen Hochschule,
 - c) Hörer einer Kunstakademie.
- Vom Bezuge ausdrücklich ausgeschlossen sind:
- a) Studierende nichtslavischer Nationalität,
 - b) Israeliten,
 - c) Juristen,
 - d) Theologen.

Das Präsentationsrecht steht dem f. l. Landesrath für Krain zu.

- 14.) Der erste Platz der auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkten Valentin Rujs'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 80 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stiffters, in Ermanglung solcher aus der Stadt Stein gebürtige Studierende.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer in Stein zu.

- 15.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Georg Lentovitsch'schen Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 10 kr., zu welchem Studierende berufen sind, die sich den theologischen Studien zu widmen gedenken.

- 16.) Der erste Platz der Katharina Frein von Lichtenthurn'schen Studentenstiftung jährlicher 107 fl. 20 kr.

Diese Stiftung kann von der dritten Volksschulklasse angefangen bis zur Vollendung der Volksschule und Johann von der ersten Gymnasialklasse angefangen in jeder Studienabtheilung und nach Beendigung der Berufsstudien noch durch ein Jahr genossen werden.

Anspruch auf diese Stiftung haben:

- a) Nicht sehr vermögliche Blutsverwandte der Stifterin;
- b) in Ermanglung derselben Studierende aus der Pfarre St. Peter in Laibach, mit Ausschluss der Kinder von Beamten.

Das Präsentationsrecht steht dem Lehrkörper des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

- 17.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Lischer'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Anspruch auf dieselben haben Studierende aus den Ortschaften Stodendorf und Resselthal, in deren Ermanglung Studierende aus dem Decanate Gottschee überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

- 18.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Daniel Dmerja'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Auf diese Stiftung haben Anspruch:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) arme musikalische Studierende aus der Stadt Mödling;
- c) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Leopold Fleischmann in Mödling zu.

- 19.) Der erste und der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten Christoph Plankel'schen Studentenstiftung je jährlicher 31 fl. 30 kr., auf welche Studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch haben.

- 20.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Josef Bretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende Abkömmlinge der Brüder des Stiffters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Lenart'schen Hube in Görzach gemeinschaftlich mit dem jeweiligen dortigen Pfarrer zu.

- 21.) Der erste und der zweite Platz der ersten Anton Raab'schen Studentenstiftung je jährlicher 116 fl. 60 kr., auf welche Bürgersöhne aus Laibach vom Anfange der vierten bis Ende der sechsten Gymnasialklasse Anspruch haben.

- 22.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche nur Studierende aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, in den geistlichen Stand zu treten, Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

- 23.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Repesich'schen Studentenstiftung jährlicher 127 fl. 60 kr.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus der Verwandtschaft des Stiffters, in deren Ermanglung Bürgersöhne aus Laas und in deren Ermanglung Jünglinge aus der Pfarre Laas.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Altenmarkt bei Laas zu.

- 24.) Die auf die ersten sechs Gymnasialklassen beschränkte Anton Freiherr von Kofetti'sche Studentenstiftung jährlicher 20 fl., auf welche Studierende überhaupt Anspruch haben.

- 25.) Die Mar Heinrich von Scarlich'sche Studentenstiftung jährlicher 52 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und studierende adeliche Mädchen aus des Stiffters oder dessen Gemahlin Maria Rosalia, geborene Frein von Grimshits, Verwandtschaft.

Das Präsentationsrecht steht dem krain. Landesauschusse zu.

- 26.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Adam Franz Schagar'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 60 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft und in deren Ermanglung arme Bürgersöhne aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Schagar, Sägemüller in Sagor, zu.

- 27.) Der sechste Platz der von der ersten Gymnasialklasse auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 51 fl.

Anspruch auf dieselbe haben vor allen die Anverwandten des Stiffters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborene Hoffstetter, in deren Ermanglung in den österreichischen Erblanden, besonders in Tirol geborene Jünglinge.

Das Präsentationsrecht steht dem krain. Landesauschusse zu.

- 28.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Bappetit in Podgier, im ehemaligen Bezirke Mülkendorf.

- 29.) Die Josef Sterl'sche Studentenstiftung jährlicher 93 fl. 58 kr., welche über das Gymnasium hinaus nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus den Familien Andreas Sterl, Anton Sterl, Thomas Rose und Martin Sterl, in deren Ermanglung Studierende aus den Pfarren Roschana und Tomaj.

Die Präsentation übt das bischöfliche Ordinariat in Trieste zusammen mit dem Pfarrer in Tomaj aus.

- 30.) Der erste Platz der Christoph Stofitz'schen Studentenstiftung jährlicher 56 fl. 36 kr., welche nach absolviertem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Fürstbischöfe von Laibach zu.

- 31.) Der vierte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung jährlicher 63 fl., zu deren Genuße Studierende aus der Sluga'schen väterlichen und Krolsch'schen mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Schiffer aus Mitterteiching und dem Johann Hafner aus Godešic zu.

- 32.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung jährlicher 208 fl.

Zum Genuße derselben sind arme Studierende, vorzugsweise aus der Pfarrgemeinde Zirklach, in Ermanglung solcher Studierende aus den benachbarten Pfarrgemeinden berufen.

Das Präsentationsrecht steht der Pfarrgemeinde Zirklach (b. i. den Ausschüssen der nach Zirklach eingepfarrten Ortsgemeinden Zirklach, Salog und Lahowitz) zu.

- 33.) Der erste und der achtzehnte Platz der Johann Stampfl'schen Studentenstiftung jährlicher je 50 fl. und der dreizehnte Platz derselben Stiftung jährlicher 100 fl.

Zum Genuße dieser Stiftungsplätze sind berufen Studierende, respective in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landeskinde sind, d. h. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bobencultur oder technische Hochschule etc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten);
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten;
- c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen;
- d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht übt die Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee aus.

- 34.) Die auf die Gymnasialstudien in Laibach beschränkte Maria Tome'sche Studentenstiftung jährlicher 65 fl., worauf in erster Linie Verwandte der Stifterin, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler der Laibacher Gymnasien Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht der Direction des Staats-Obergymnasiums in Laibach zu.

- 35.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Stiftung Unbekannt II jährlicher 40 fl., auf welche Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

- 36.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umel'schen Studentenstiftung jährlicher 130 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stiffters Verwandtschaft;
- b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind;
- c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Stopic zu.

- 37.) Die auf die sechste Gymnasialklasse beschränkte Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstiftung jährlicher 41 fl. 98 kr.

Die Präsentation übt dermalen der Magistratsrath Johann Boncina als Nachhaber des Präsentators Josef Ritter von Schilbenfeld aus.

- 38.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Mar Wiederwohl'schen Studentenstiftung jährlicher 75 fl.

Anspruch auf dieselbe haben in Krain geborene Gymnasialschüler ohne Unterschied der Nationalität.

- 39.) Der dritte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Alois Wolf'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl.

Zum Genuße desselben sind berufen Studierende aus der Bergstadtpfarre Idria, deren Eltern daselbst ihren dauernden Wohnsitz haben. In Ermanglung solcher können auf denselben Söhne der Besitzer von Realgüterrechten, die zu den Bisthumsherrschaften Pöls, Laibach und Görz gehören, Anspruch erheben.

Das Verleihungsrecht übt der Fürstbischöf von Laibach aus.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Matrikulations- und dem Impungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen über die letzten zwei Semester und falls sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampfl'schen Stiftungsplätze zudem noch mit dem Heirathscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten haben, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden, bis zum

30. November 1892

bei der vorgelegten Studienrichtung einzubringen.

K. l. Landesregierung für Krain.

Laibach am 4. November 1892.

(5172) 3—2

Z. 1147 B. Sch. H.

Lehrer- und Schulleitstelle.

An der einlässigen Volksschule in S. horje ist die Lehrer- und Schulleitstelle mit den Befugnissen der vierten Gehaltsklasse und dem Genuße einer Naturalwohnung definitiv oder provisorisch sofort zu besetzen.

Die gehörig instruierten Bewerber sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum 24. November 1892

hieramts einzubringen.

K. l. Bezirksschulrath Adelsberg am 10ten

November 1892.

(5191) 3—1

Z. 3296 Prof.

Concurs - Ausschreibung.

Im Bereiche der politischen Verwaltung Dalmatiens sind 7 Concepts-Praktikantenstellen mit dem jährlichen Abjume von 500 fl. in Erlebigung gekommen.

Bewerber um dieselben haben ihre documentierten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Behörden bei dem Statthaltereipräsidium in Zara

innerhalb vier Wochen

nach der ersten Einschaltung dieser Concurs-Ausschreibung im Amtsblatte «Objavilež dalmatinski» - «Avvisatore dalmato» einzubringen.

K. l. Landes-Präsidium.

Laibach am 14. November 1892.

Z. 13.756.

(5212)

Kundmachung

der K. l. Landesregierung in Laibach vom 8ten November 1892, Z. 13.756, betreffend die Bestellung des Professors Emil Ziatowski zum Prüfungskommissär für Locomotivführer.

Das hohe k. l. Handelsministerium hat mit dem Erlasse vom 2. October 1892, Z. 44.618, im Einvernehmen mit dem hohen k. l. Ministerium für Cultus und Unterricht auf Grund der Ministerialverordnung vom 15. Juli 1891, R. G. Bl. Nr. 108, betreffend den Nachweis der Befähigung zur Bedienung und Ueberwachung von Dampffesseln sowie zur Bedienung, Locomotion und Dampfschiffmaschinen, dem Professor Emil Ziatowski für das hierortige Verwaltungsgebiet ausnahmsweise auch als Prüfungskommissär für Locomotivführer zu bestellen gefunden.

Laibach am 8. November 1892.

(5036) 3—2 St. 7317, 7508, 7509, 7510, 8097, 8233, 8417, 8418, 8419, 8610, 8652, 8653, 8654, 8655, 8656, 8657, 8658, 8693, 8721, 8727, 9052, 9080, 9170.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja, da se je na tožbe:

- 1.) Janeza Vidoviča iz Straže (po dr. Pučku na Krškem) zoper Janeza Vidoviča zaradi priznanja zastarelosti terjatve 42 gold. s p.;
- 2.) Janeza Selaka iz Zaborsta št. 15 (po dr. Pučku) zoper Uršo Pirman zaradi zastarelosti terjatve 103 gold. 17 kr. s p.;
- 3.) Antona Komljanca iz Bučke št. 17 (po dr. Pučku) proti Antonu Pungersiču zaradi zastarelosti terjatve 30 gold. s p.;
- 4.) Jožeta Butkoviča iz Čresnjic (po dr. Pučku) zoper Nežo Butkovec zaradi zastarelosti terjatve 16 gold. 40¹/₄ kr. s p.;
- 5.) Ane Mlakar iz Ardra št. 22 proti Janezu Koprivcu iz Ardra zaradi priposestovanja vložna št. 284 katastralne občine Vélíki Trn;
- 6.) Avgustina in Urše Schener z Krškega (po dr. Pučku) zoper Marijo Levičar z Krškega za dovoljenje izbrisa 200 gold. s p.;
- 7.) Martina Škofljanca iz Cirkelj št. 24 (po dr. Mencingerji) zoper Jurija in Ano Kodrič iz Cirkelj za dovolitev izbrisa 20 gold. s p.;
- 8.) Franceta in Ane Pavlin iz Srednjega Pijavškega (po dr. Mencingerji) zoper Nežo Pavlin, Rezo Pavlin in Janeza Pavlina iz Srednjega Pijavškega za dovolitev izbrisa terjatve 47 gold. k. d. s p.;
- 9.) Lize Žabkar na Raki št. 50 (po dr. Mencingerji) proti Katarini Globovnik zaradi priznanja lasti do vložne št. 1057 katastralne občine Raka;
- 10.) Janeza Vidoviča iz Senusa št. 18 proti Juriju Weitzu zaradi zastaranja terjatve 90 gold. s p.;
- 11.) Martina Maznika iz Ravnega zaradi priposestovanja vloge št. 315 katastralne občine Raka;
- 12.) Franceta Mlakarja iz Hudega Brezja proti Jožetu Moletu iz Radolj zaradi priposestovanja vloge št. 238 katastralne občine Studenec;
- 13.) Martina Jordana z Rake št. 18 proti Mariji Pirman z Rake zaradi priposestovanja vloge št. 179 katastralne občine Raka;
- 14.) Katarine Novšak z Rake št. 35 zoper Meto Brudar, roj. Kosir, radi priposestovanja vloge št. 77 katastralne občine Raka;
- 15.) Franceta Rebsola iz Germulj št. 23 proti Janezu Marušiču iz Germulj zaradi priposestovanja vloge št. 391 katastralne občine Studenec;
- 16.) Marka Mlakarja iz Rovišč radi priposestovanja vloge št. 390 katastralne občine Studenec;
- 17.) Janeza Bizjaka iz Veniš št. 19 proti Jeri Skubic, rojeni Augustin, iz Vélíke Vasi zaradi priposestovanja vloge št. 286 katastralne občine Leskovec;
- 18.) ml. Jožefe Duh (po varuhu Mihi Duhu) iz Dolénjih Radulj št. 22 proti Mici Komljanec iz Zaborsta zaradi priposestovanja vloge št. 372 katastralne občine Bučka;
- 19.) Jarneja Jordana iz Rovišč proti Ani Simončič iz Rovišč radi priposestovanja vloge št. 381 katastralne občine Studenec;
- 20.) Mice Zibert, omož. Tomažin, radi priposestovanja vloge št. 48 iz Ardra proti Antonu Leksetu iz Ardra zaradi priposestovanja vloge št. 77 katastralne občine Raka;
- 21.) Franceta Tomažina iz Kršič št. 7 proti Jožetu Žabkarju zaradi priposestovanja vloge št. 715 katastralne občine Raka;
- 22.) Janeza Požuna iz Senožeti št. 3 proti Mariji Požun iz Dolénje

Lepe Vasi zaradi priposestovanja vloge št. 398 katastralne občine Vélíki Trn; 23.) Neže Kerin iz Celin št. 7 proti Matiji Kernu iz Celin št. 7 zaradi priposestovanja vloge št. 208 katastralne občine Raka — določil narók na dan

2. decembra 1892. l.

dopolodne ob 8. uri pri tem sodišči. Ker sodišču ni znano, če toženci se živé in kdo so njih dediči in pravni nasledniki, postavili so se jim skrbniki na čin:

- ad 1 in 10 Jožef Šribar iz Straže;
- ad 2, 3, 4 in 6 dr. Janez Mencinger na Krškem;
- ad 5 Martin Cerovšek iz Vélíkega Trna;
- ad 7 Miha Marinček iz Zupeče Vasi;
- ad 8 Janez Puntar iz Dolénjega Pijavškega;
- ad 9 Janez Cemič iz Zameškega;
- ad 11 Janez Tomažin iz Pekla;
- ad 12 Jože Mlakar iz Hudega Brezja;
- ad 13, 20 in 21 Franc Dernovšek z Rake;
- ad 14 Martin Jordan z Rake;
- ad 15 Andrej Rebsol iz Germulj;
- ad 16 Jarnej Jordan iz Rovišč;
- ad 17 Anton Urbanč iz Vélíke Vasi;
- ad 18 Janez Kotar iz Zabukovja;
- ad 19 Marko Mlakar iz Rovišč;
- ad 22 Jakob Gabrič iz Gorénje Lepe Vasi in

ad 23 Jože Kralj iz Celin št. 6. To se jim naznanja v svrhu, da si o pravem času družega zastopnika izvolijo ali pa postavljenemu skrbniku potrebne pripomočke v njih obrano dajo, in sicer se bode s skrbniki razpravljalo in spoznalo, kar je pravo. C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 22. oktobra 1892.

(5081) 3—2 Nr. 10.127.

Deffentliche

Forderungen = Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wurde die öffentliche Versteigerung der im Activforderungsausweise vom 30. September 1892 und dessen Nachtrage vom 24. October 1892 angeführten Forderungen der Anton J. Gaspari'schen Concurssmasse per 1485 fl. 7¹/₂ fr. sammt eventuellen Zinsen und der Gerichtskosten per 108 fl. 4¹/₄ fr. bewilligt, hiezu die einzige Tagatzung vor diesem k. k. Landesgerichte auf den

28. November 1892,

vormittags 10 Uhr, mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei diese Forderungen gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden um jeden Preis, jedoch ohne Haftung der Concurssmasse für die Richtigkeit und Einbringlichkeit, werden hintangegeben werden.

Laibach am 2. November 1892.

(5047) 3—2 St. 5630.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu naznanja:

- 1.) Juriju Podbevseku;
- 2.) Jožetu Klopčiču;
- 3.) Martinu Kramarju;
- 4.) Neži in Jeri Jasenc;
- 5.) Valentinu Vegantu;
- 6.) Juriju Makovcu;
- 7.) Francetu Pavli;
- 8.) Jožetu Jevševarju;
- 9.) Jožetu Plahutniku in Mariji Grilj;
- 10.) Neži Grmek — oziroma njihovim pravnim naslednikom neznanega bivališča, da so zoper njih vložili tožbe ad 1 do 9 zaradi priznanja priposestovanja zemljišč, in sicer:
- ad 1 Jožefa Kocijančič iz Moravč gledé zemljišča vložna št. 126 katastralne občine Sv. Hermagor;
- ad 2 Francekove iz Prevoj gledé zemljišča vložna št. 199 katastralne občine Dob;
- ad 3 Valentin Kolenc iz Čemšenika gledé zemljišča vložna št. 58 katastralne občine Brezje;

ad 4 Marija Hribar, preje Jasenc, iz Jasena gledé zemljišča vložna št. 60 katastralne občine Rova;

ad 5 France Vegant iz Gabrja gledé zemljišča vložna št. 58 katastralne občine Sv. Valentin;

ad 6 France Vegant iz Gabrja gledé zemljišča vložna št. 59 katastralne občine Sv. Valentin;

ad 7 Anton Cerer iz Gorénjih Domžal gledé parc. št. 1099 in 1100, pripisanih se pri vložni št. 86 katastralne občine Brezovica;

ad 8:

a) Jarnej Vagaja gledé parc. št. 192 stavišče z hišo in parc. št. 193/1 njiva ter dovolitve odpisa istih od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

b) Anton Vagaja iz Vinjega gledé parc. št. 193/2 njiva in št. 193/3 hiša in dovolitve odpisa istih od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

c) Peter Rope iz Vinjega gledé parc. št. 101 stavišče in št. 100 vrt in dovolitve odpisa od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

d) Janez Rope gledé parc. št. 190 gozd in št. 191/1 njiva in dovolitve odpisa istih od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

e) Jože Jama iz Vinjega gledé parc. št. 12 travnik in dovolitve odpisa od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

f) France Belcjan iz Vinjega gledé parcel št. 194, 195, 196, 200 in 201 in dovolitve odpisa istih od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

h) Luka Rahne iz Vinjega gledé parc. št. 104, 105 in 106 in dovolitve odpisa istih od vloge št. 41 katastralne občine Vinje;

ad 9 Lovro Plahutnik iz Spodnje Loke gledé zemljišča vložna št. 25 katastralne občine Žirovse;

ad 10 Jozefa Traven, roj. Hribar, iz Žiže na priznanje, da je pri zemljiških vložnih št. 118, 119 in 120 iste katastralne občine kot pri posttraskih vlog h predzaznamovana zastarna pravica gledé terjatve Neže Grmek iz ženitne pogodbe z dne 14. novembra 1816 in dodatka z dne 30. novembra 1816 v znesku 540 gold. s pr. zastarela, da se je njim postavil kuratorjem ad actum gospod Ignacij Beifuss, c. kr. poštar v Lukovici, in da se je o teh tozbah odredil v skrajšano postopanje narók na dan

24. novembra 1892. l.

C. kr. okrajno sodišče na Brdu dne 19. oktobra 1892.

(5090) 3—2 Nr. 23.558.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird kundgemacht:

Ueber die Klage der Agnes Udovc von Stošce (durch Dr. Anton von Schöppel) gegen Josef Udovc, unbekannten Aufenthalts, respective dessen unbekannten Rechtsnachfolger, de praes. 16. October 1892, Nr. 23.538, wegen Erfügung des Eigenthumsrechtes rüchichtlich der Realitát Einlage Nr. 142 der Catastral-gemeinde Stošce wurde für die Geflagten Herr Dr. Albin Sayer, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt, demselben der Klagsbescheid behändigt und zur summarischen Verhandlung dieser Streitfache die Tagatzung auf den

25. November 1892,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Laibach am 17. October 1892.

(5092) 3—2 Nr. 23.056.

Executive

Realitäten = Versteigerung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die executive Versteigerung der dem Martin Stembow von Stril Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 1134 fl. geschätzten Realitát Grundbuchs-

Einl. Nr. 69 der Catastralgemeinde Golo sammt fundus instructus bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. November

und die zweite auf den

24. December 1892,

jedeßmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitát bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 11. October 1892.

(4936) 3—2 Nr. 8170.

Uebertragung executiver Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Illyrisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 20. Juli 1892, Z. 5000, auf den 7. October 1892 angeordnet gewesene executive Relicitation der auf Anton Berch von Jasen verewährten, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten und bei der Relicitation vom 11. April 1890 von Maria Berch erstandenen Realitát Einl. Z. 22 der Catastralgemeinde Jasen auf den

25. November 1892,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Illyrisch-Feistritz am 8. October 1892.

(4930) 3—2 Nr. 5061.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird hiemit erinnert:

Es sei den theils unbekannten, theils mit Tod abgegangenen Tubularinteressenten, respect. deren Rechtsnachfolgern, Josef Weibl von Rassenfuss zum Curator ad actum bestellt und ihm die bezüglichlichen Verständigungen behändigt worden:

- Für Antonia Grebenic aus Postenitz vom 7. Juni 1892, Z. 3346;
- für Maria Plešovič aus Rassenfuss vom 19. April 1892, Z. 2177;
- für Johann, Franz und Mathias Robič aus Gorenjavas vom 25. Juli 1892, Z. 4242;
- für Maria Klemenčič von Groß-Stermec vom 29. Juli 1892, Z. 4341;
- für Augustin Mitolič von Druže vom 15. Juli 1892, Z. 4021;
- für Andreas Mitolič von Meidling vom 20. Mai 1892, Z. 3023;
- für Josef und Maria Sinkovc von Balog vom 30. Juli 1892, Z. 4395;
- für Franz Kirn aus Zagrad vom 29. Juli 1892, Z. 4347;
- für Anton Robič von Gorenjavas vom 25. Juli 1892, Z. 4242.

Rassenfuss am 30. September 1892.

(5094) 3—2 St. 23.584.

Oklic.

Na prošnjo Josipa Černeta iz Zavoglja vrsila se bode izvršilna dražba Janezu Novaku iz Podmolnika lastnega zemljišča vložna št. 31 katastralne občine Podmolnik, cenjenega na 900 goldinarjev,

dne 26. novembra 1892. l. in dne 11. januarja 1893. l.,

vsakikrat dopoldne ob 10. uri pri tem sodišči.

Zemljišče bode se le pri drugi dražbi oddalo pod cenitveno vrednostjo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je vsak ponudnik dolzan, položiti pred ponudbo 10 % varščine, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek so v tisdodni registraturi na upogled.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 17. oktobra 1892.

für Gastwirte
elegant ausgestattet stets vorrätig bei
L. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Lößlich
Bahnhofsgasse 15. Congressplatz. 2.

Vertheiltes Gesammt: —